Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1888

32 (27.9.1888)

Visual Library

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 27. September 1888.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordens- und Medaillenverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Rechtsanwalt Jakob Reinhard betreffend; die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; des Ministeriums des Innern: den Vertrieb von Loosen der von dem Senat der Königlichen Akademie der Künste in Berlin zu veranstaltenden Verloosung im Großherzogthum betreffend.

Diensterledigung.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordens- und Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem vortragenden Rath im Königlich Württembergischen Departement der auswärtigen Angelegenheiten, Ministerialrath Balz, das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Oberlandesgerichtsrath Dr. Ludwig Wilhelmi in Karlsruhe das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Oekonomierath Leopold Ruppert in Frankpol bei Opatow (Posen) das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 8. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rentner Josef Hehl in Ueberlingen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem vorsitzenden Rath der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Baudirektor und Professor Honsell, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen

des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königlich Preußischen Kronenordens II. Klasse

und des ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Kommenthurkreuzes II. Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichsordens

zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Freiherrn Franz von Bodman in Bodman die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Kommandeurkreuzes des päpstlichen Pinsordens zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 14. September d. J.

den Oberamtmann Freiherrn von Bodman, bisher beim Bezirksamt Karlsruhe, zum Regierungsrath und

den Oberamtmann Albert Muth in Freiburg zum Amtsvorstand in Donaueschingen zu ernennen,

den Amtmann Karl Weingärtner in Heidelberg in gleicher Eigenschaft an das Bezirksamt Freiburg zu versetzen,

den Sekretär Dr. Eduard Nicolai beim Ministerium des Innern dem Bezirksamt Karlsruhe und

den Referendär Oskar Frech von Baden dem Bezirksamt Heidelberg — unter Ernennung derselben zu Amtmännern — als Beamte beizugeben, endlich

den Referendär Dr. Karl Glockner von Freiburg zum Sekretär beim Ministerium des Innern zu ernennen.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 12. September d. J.

gnädigst geruht, den Obertelegraphenassistenten Hermann Bingel von Dirmingen (Rheinpreußen), zur Zeit in Stettin, unter Vorbehalt seiner Staatsangehörigkeit zum Telegraphensekretär zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Rechtsanwalt Jakob Reinhard betreffend.

Rechtsanwalt Jakob Reinhard, bisher in Mannheim, jetzt in Rastatt, hat auf die Zulassung bei Großherzoglichem Landgericht Mannheim verzichtet und ist zur Praxis bei Großherzoglichem Amtsgericht Rastatt mit dem Wohnsitz daselbst und zugleich bei Großherzoglichem Landgericht Karlsruhe zugelassen worden.

Die Löschung in der Anwaltsliste des Landgerichts Mannheim und der Eintrag in den Anwaltslisten des Amtsgerichts Rastatt und des Landgerichts Karlsruhe sind erfolgt.

Karlsruhe, den 17. September 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die vorübergehende Verwaltung des Notariatsdistrikts Neustadt II. ist vom 1. Oktober d. J. an durch den Notar des Distrikts Neustadt I. zu führen.

Karlsruhe, den 19. September 1888.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Leonhard.

Den Vertrieb von Loosen der von dem Senat der Königlichen Akademie der Künste in Berlin zu veranstaltenden Verloosung im Großherzogthum betreffend.

Der Vertrieb der Loose der vom Senat der Königlichen Akademie der Künste in Berlin anläßlich der in diesem Jahre daselbst stattfindenden Kunstausstellung veranstalteten Verloosung von Kunstgegenständen — das Loos zu einer Mark — ist bis zum 9. Oktober d. J., als dem festgesetzten Ziehungstag, im Großherzogthum gestattet worden.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. September 1888.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
Fr. Wielandt.

Vdt. Jolly.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Sekretärs bei Großherzoglicher Baudirektion ist erledigt und soll durch einen theoretisch und praktisch gebildeten, bei der Badischen Staatsverwaltung schon längere Zeit verwendet gewesenen, tüchtigen Bautechniker zunächst provisorisch besetzt werden. Bewerber haben sich binnen vierzehn Tagen unter Anschluß ihrer Studien- und Dienstzeugnisse, sowie unter Angabe ihrer seitherigen Bezüge beim Großherzoglichen Finanzministerium schriftlich zu melden.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 10. Mai 1888:	Merlet, Karl, Gerichtsnotar a. D., in Meßkirch,
„ 26. Juli „	Wasmer, Alexander, Oberförster a. D., in St. Blasien,
„ 2. August „	Harrich, Valentin, Domänenverwalter a. D., in Karlsruhe,
„ 10. „ „	Weber, Georg, Geheimer Hofrath Dr., Professor a. D., in Neuenheim.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg